

# Radverkehrskonzept für den Rhein-Sieg-Kreis



Informationen für die Sitzung der  
HVB am 21.02.2014

# Radverkehrskonzept für den Rhein-Sieg-Kreis

Gute Ansätze aus touristischem Radverkehr:

- Fahrradnutzung allgemein
- Infrastruktur
- Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkte des Radverkehrskonzeptes:

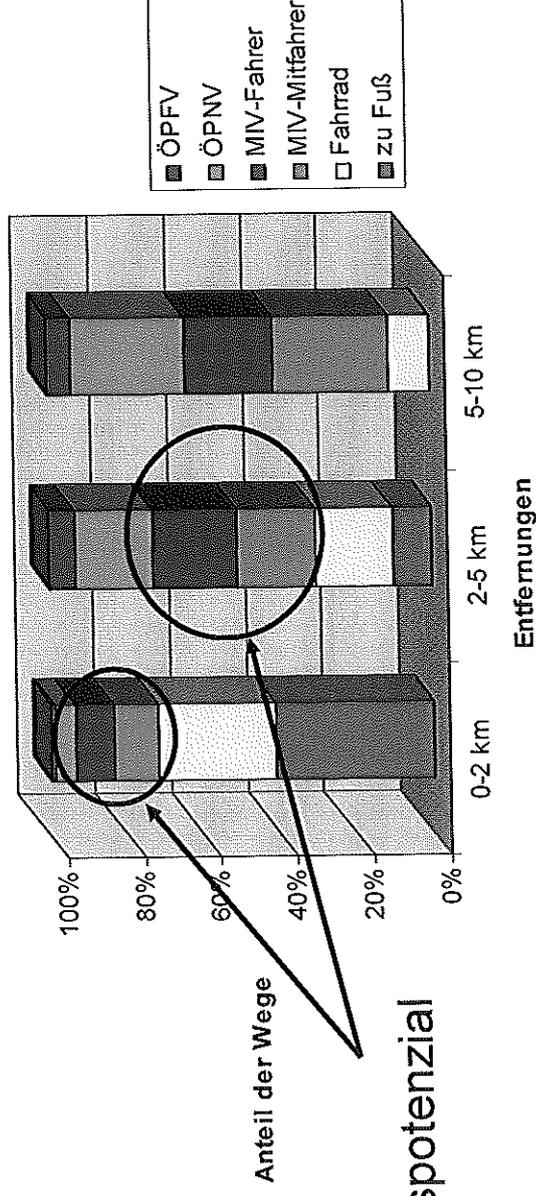
- Alltagsradverkehr
- Potenzialanalyse
- übergreifender, ganzheitlicher Maßnahmenansatz

# Radverkehrskonzept für den Rhein-Sieg-Kreis

## Ergebnis Potenzial:

- Steigerung Radverkehrsanteil 7% auf 30% ist möglich

Modal Split je Entfernungsbereich (MID 2008)

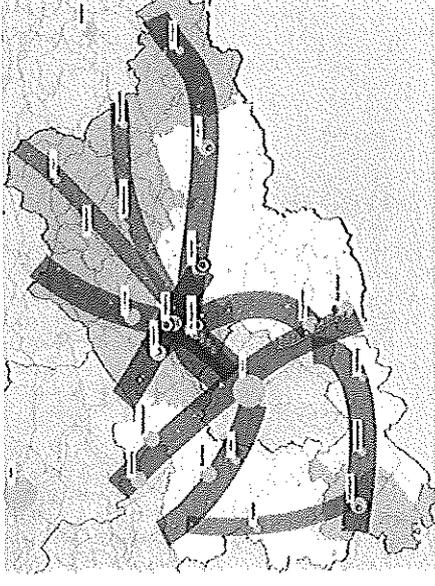


Radverkehrspotenzial

# Radverkehrskonzept für den Rhein-Sieg-Kreis

## Ergebnis Infrastruktur:

- Konzentration auf ein Hauptnetz, Lückenschlüsse baulastträgerübergreifend denken
- gute Infrastruktur vorhanden, wenige Lückenschlüsse notwendig
- neue Planungsstandards (ERA 2010); Markierungslösungen besonders wichtig
- 20 beispielhafte Maßnahmenvorschläge einschließlich Kostenansätze, Maßnahmenträger Kommunen, Straßen.NRW und Kreis



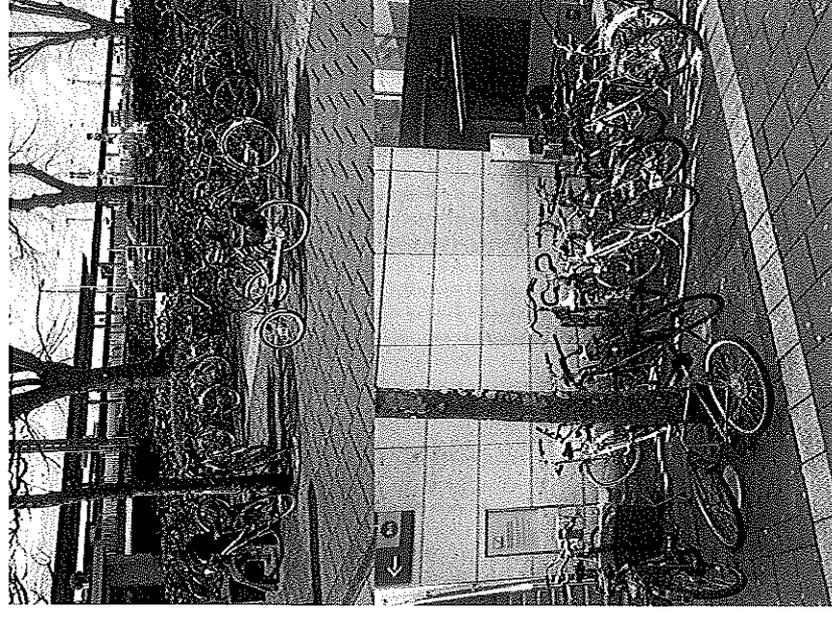
**Maßnahmen differenziert nach Baulastträgern:**

• Landesbetrieb Straßenbau NRW:	33,2 km	(65,4%)
– Bundesstraßen	18,7 km	
– Landesstraßen	14,4 km	
• Rhein-Sieg-Kreis:	0,7 km	(1,3%)
• Kommunen:	16,9 km	(33,3%)
• Gesamt:	51 km	(100%)

# Radverkehrskonzept für den Rhein-Sieg-Kreis

## Ergebnis multimodale Verknüpfung:

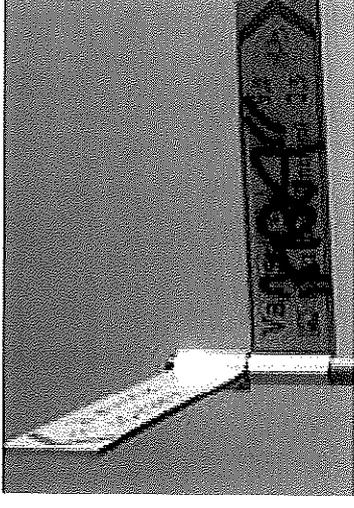
- Vernetzung der Verkehrsträger
- zentrale Bedeutung Verknüpfung Radverkehr-ÖPNV
- sichere Fahrradabstellanlagen sind notwendig
- Vorschläge des Gutachter sind idealtypisch
- schrittweise Umsetzung



# Radverkehrskonzept für den Rhein-Sieg-Kreis

## Ergebnis Kommunikation/Service:

- wichtiger Teil der systematischen Radverkehrsförderung
- Unterhaltung der Beschilderung
- gemeinsame Standards, gemeinsame Befahrung
- einheitliches Kommunikationskonzept



- Kreis: Übernahme zentraler Aufgaben (z.B. Zählstellen) sowie Koordination

# Radverkehrskonzept für den Rhein-Sieg-Kreis

## weiteres Vorgehen:

- Stellungnahme der Städte und Gemeinden sowie Straßen.NRW
- Fristverlängerung bis 31.03.2014
- Synopse der Anregungen und Bedenken
- Beratung im Planungs- und Verkehrsausschuss am 29.04.2014
- Berücksichtigung bei internen Priorisierungen
- gemeinsame Umsetzung
- Unterstützung des Landes nutzen

**MAGFS**

